

Deep Web – Wo Suchmaschinen nicht suchen

Im Deep Web ist die Information verborgen, die man nicht durch Suchmaschinen findet, zum Beispiel Inhalte von Datenbanken, Information, die durch Passwörter oder Gebühren geschützt sind, oder Webseiten, die aus verschiedenen Gründen nicht indexiert sind.

Suchmaschinen wie Google ermöglichen nur den Zugriff auf das Surface Web. Sie werden allerdings laufend verbessert und indexieren mehr und mehr Seiten, die früher im Deep (auch Invisible) Web waren und zeigen mittlerweile teilweise auch personalisierte und gefilterte Ergebnisse.

Welche Informationen zeigen uns die Suchmaschinen nicht?

- Je umfangreicher die Webseite, je weniger Informationen gelangen in den Index. Die weggelassenen Inhalte gehören zum Deep Web.
- Die Spider der Suchmaschinen besuchen die Webseiten in mehr oder weniger großen Abständen. Die neu hinzugefügten Informationen zwischen den Spider-Besuchen gehören zum Deep Web.
- Informationen, die in Datenbanken gespeichert werden, gehören nicht immer zum Deep Web, denn es gibt technische Möglichkeiten, den Inhalt für Spider durchsuchbar zu machen. Grundsätzlich gehören Datenbankinhalte aber zum Deep Web, denn die Voraussetzung für die Aufnahme einer Webseite in den Suchmaschinenindex sind feste URLs, in Datenbanken werden dynamische erzeugt.
- Kostenpflichtige Informationen gehören zum Deep Web.
- Webseiten mit noindexing-Protokollen, dürfen nicht von Suchmaschinen-Crawlern indexiert werden, z.B. geschützte Inhalte von Behörden.
- Seiten, auf die nicht verlinkt wird, gehören zum Deep Web.
- Bereiche der sozialen Medien, Wikis etc. können nicht indexiert werden.
- Suchmaschinen wie z. B: Google zeigt Ergebnisse abhängig von:
 1. Den Seiten, auf die der User schon geklickt hat.
 2. Den Verbindungen, Mail und Social Networks, des Users und
 3. von seinem physischen Standort. So werden bestimmte Informationen eventuell nicht gelistet.